

Arbeiten in einem Krisengebiet – Praktische Möglichkeiten zur Friedensarbeit

► **Mittwoch, 26. Oktober 2005, 19.30 Uhr, Esslingen, Salemer Pfleghof, Paulussaal, Untere Beutau 8-10**

siehe vorige Veranstaltung

Veranstalter: pax christi-Gruppe Esslingen und Friedensbündnis Esslingen

Leben zwischen den Mauern – Eine christliche Palästinenserin berichtet

► **Mittwoch, 26. Oktober 2005, 20.00 Uhr, Kirchheim/Teck, Katholisches Gemeindehaus St. Ulrich, Lindachallee 8**

Faten Mukarker lebt mit ihrer Familie in Beit Jala, einem Nachbarort von Bethlehem. Aufgewachsen in Deutschland, kehrt sie als junge Frau nach Palästina zurück und durchlebt dort mit Familie und Kindern die Schrecken der ersten und zweiten Intifada. Die Gewalt von beiden Seiten fordert Tote und Verletzte und führt zu Hass und Unversöhnlichkeit. Wie leben die Menschen in einer solchen Situation?

Referentin: Faten Mukarker, Beit Jala, Gebiet von Bethlehem

Veranstalter: DFG-VK Neckar-Fils, GEW Kreisverband Esslingen-Nürtingen, pax christi-Gruppe Kirchheim/Teck

Film zum Thema im Kommunalen Kino

► **Sonntag, 30. Oktober 2005, 20.00 Uhr, Kommunales Kino Esslingen, Maille 5**

In der Reihe »filmZEITfilm« – Kino und Talk am Sonntagabend

Das Kommunale Kino steuert einen aktuellen Film zum Thema bei, der kurzfristig bekannt gegeben wird. Information und schriftliche Einladung: Katholisches Bildungswerk, Tel. 07 11/ 38 21 74, und im Internet unter www.koki-es.de

In der Reihe »filmZEITfilm« sind die ZuschauerInnen anschließend zum Filmgespräch mit einem fachlich kompetenten Gesprächspartner eingeladen. Die Moderation hat Thomas Moritz Müller, Kulturredakteur und Filmexperte, Esslingen.

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino Esslingen

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Von Montag, 17. Oktober bis Donnerstag, 3. November 2005 präsentiert das Katholische Bildungswerk Kreis Esslingen e.V. zusammen mit vielen anderen Gruppen und Vereinen die Wanderausstellung »Frieden braucht Fachleute« im Einkaufszentrum DAS ES! in Esslingen (in Bahnhofsnahe).

Bilder von Krieg, Terror und zerstörerischer Gewalt prägen unser tägliches Erleben. Die Medien liefern uns immer neue Schreckensbilder aus Bagdad, London oder Gaza. Doch Gewalt löst keine Konflikte, sondern gebiert ständig neuen Hass, neue Gewalt. Diese Ausstellung vom »Forum Ziviler Friedensdienst« – finanziert mit Mitteln des Auswärtigen Amtes – will zeigen: Nicht Konflikte sind das Problem, sondern unsere Art, mit ihnen umzugehen. Die Ausstellung wirbt für zivile und konstruktive Konfliktbearbeitung, präsentiert Beispiele erfolgreicher Konfliktbeilegung und veranschaulicht dabei die Wirksamkeit einer gewaltfreien Vorgehensweise.

Schließlich werden in der Ausstellung professionell ausgebildete Friedensfachkräfte, die weltweit in Konfliktsituationen tätig sind, vorgestellt.

Die Ausstellung richtet sich an alle politisch Interessierten und insbesondere an SchülerInnen ab Jahrgangsstufe 9.

Gefördert durch:



Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)



Katholischer Fonds



Bildungswerk der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit
Baden-Württemberg (SEZ)

WWW.FRIEDENBRAUCHTFACHLEUTE.DE

Schulklassen- und Gruppenbesuch:

Voranmeldung ist wichtig, um den gleichzeitigen Besuch mehrerer Gruppen zu vermeiden.

Anmeldung beim Katholischen Bildungswerk

Kreis Esslingen e.V., Tel. 07 11/ 38 21 74

E-Mail: Kath.Bildungswerk.ES@tiscalinet.de

Auf Wunsch versuchen wir auch »angeleitete Ausstellungserkundungen« anzubieten. Anmeldung ebenda.

Veranstalter:



Katholisches Bildungswerk Kreis
Esslingen e.V.

in Zusammenarbeit mit



pax christi-Gruppe Esslingen



Friedensbündnis Esslingen



Evangelisches Bildungswerk
im Landkreis Esslingen

Unterstützer der Ausstellung:

pax christi Diözesanstelle Rottenburg-Stuttgart • Kulturreferat der Stadt Esslingen • Frauenbeauftragte der Stadt Esslingen • Stadtbücherei Esslingen • VHS Esslingen • Georgii-Gymnasium Esslingen • Kommunales Kino Esslingen • Ökumenische Friedensgruppe Esslingen • Evangelische und Katholische Hochschulseelsorge Esslingen • Ethikbeauftragte der beiden Fachhochschulen in Esslingen • Katholische und Evangelische Gesamtkirchengemeinde Esslingen • DFG-VK Gruppe Neckar-Fils • pax christi-Gruppe Kirchheim/Teck • DGB Kreisverband Esslingen-Göppingen • GEW Kreisverband Esslingen-Nürtingen • Evangelisches Jugendwerk Bezirk Esslingen • Katholische Jugendreferate Dekanat Nürtingen und Dekanat Esslingen und BDJ Dekanatsstellen Esslingen und Nürtingen • Kreisjugendring Esslingen • Stadtjugendring Esslingen • Weltladen Esslingen

AUSSTELLUNG

FRIEDEN BRAUCHT FACHLEUTE >>>

Begleitprogramm zur Ausstellung in Esslingen am Neckar

17. Oktober bis 3. November 2005
Einkaufszentrum DAS ES!, Esslingen (Nähe Bahnhof)

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 11.00 bis 18.00 Uhr

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG IN ESSLINGEN

Eröffnung der Ausstellung

► **Dienstag, 18. Oktober 2005, 20.15 Uhr, Esslingen, Einkaufszentrum DAS ES!, 1. OG**

Einführung: Andreas Zumach, Genf, internationaler Korrespondent der Berliner »tageszeitung« (taz) sowie anderer deutschsprachiger Zeitungen und Rundfunkanstalten, freier Journalist. Fachgebiete: internationale Politik, Friedens- und Sicherheitspolitik

Grußwort: Dr. Markus Raab, Bürgermeister der Stadt Esslingen am Neckar

Musikalisches Rahmenprogramm: Rhythm Check Percussion Crew der Städtischen Musikschule Ostfildern unter der Leitung von Klaus Dreher

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch und zur Besichtigung der Ausstellung

Lasst uns zuFRIEDEN leben! – Anstöße aus der Bergpredigt

► **Mittwoch, 12. Oktober 2005, 19.30 Uhr, Esslingen, Salemer Pfleghof, Paulussaal, Untere Beutau 8-10**

Zufrieden wollen wir alle leben, und das, was Frieden schafft, ist eine wichtige Grundlage dafür. Jesus preist die Friedensstifter selig und weist den Weg dazu: »Liebet eure Feinde!« Pinchas Lapide übersetzt das: »Tu deinem Feind etwas Gutes! Gib ihm ein Zeichen der Entfeindung!« In einer Zeit, die mehr und mehr zur Gewalt neigt, sind Anstöße zum Frieden äußerst not-wendig.

Referent: Odilo Metzler, Stuttgart, Diplom-Theologe, Präsidiumsmitglied der deutschen Sektion von pax christi

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Esslingen

Frauenerzählcafé – Schritte auf dem Weg zum Frieden

► **Donnerstag, 20. Oktober 2005, 20.00–21.30 Uhr, Esslingen, Volkshochschule im Dick, EG, Saal in der Denkbar, Kollwitzstraße 1**

Frauen erzählen von ihrer langjährigen Arbeit in der Friedensbewegung vor Ort. Wie setzen sie sich für Gerechtigkeit ein und wo sehen sie ihre Perspektiven?

Wir freuen uns, wenn an diesem Abend nicht nur die beteiligten Frauen von ihren Erfahrungen berichten, sondern wir mit allen interessierten »Friedenskräften« ins Gespräch kommen.

Referentinnen: Irene Hörburger, Hanna Maier-Gschwend, Ursula Schebur, Sigrid Altherr-König

Moderation: Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt

Veranstalter: VHS Esslingen und Frauenbeauftragte der Stadt Esslingen

Dem Frieden auf die Sprünge helfen!

► **Freitag, 21. Oktober 2005**

Sportliche Aktion der Fünftklässler des Georgii-Gymnasiums Esslingen

Wir wollen euer Erbe nicht antreten!

► **Freitag, 21. Oktober 2005, 19.30–21.00 Uhr, Esslingen, Evangelischer Gemeindesaal »Laternen« (rechts vom Eingang der Stadtkirche St. Dionys)**

Weltweiter Jugendprotest bei der UN-Atomwaffen-Konferenz in New York

Die Referentin berichtet, wie Jugendliche aus aller Welt diese UN-Konferenz im Mai dieses Jahres kritisch begleiteten. Sie verteilten 30.000 Sonnenblumensamen, die symbolisch 30.000 Atomwaffen ersetzen sollten. Höhepunkt war eine gemein-

schaftlich erarbeitete Rede, die von einer Schülerin aus Schwäbisch Gmünd vorgetragen wurde. Diese Rede, das entstehende Jugendnetzwerk sowie die Frage, welchen Beitrag wir alle zur Abschaffung der Atomwaffen leisten können, stehen im Mittelpunkt des Abends.

Referentin: Julia Kramer MA, Friedensforscherin

Veranstalter: Ökumenische Friedensgruppe Esslingen, VHS Esslingen und Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen

Das Unmögliche wollen, um das Mögliche zu erreichen

► **Samstag, 22. Oktober 2005, 17.00 Uhr, Stadtbücherei Esslingen, Kutschersaal, Eingang Webergasse 4–6**

Gespräch mit Beqë Cufaj und Dr. Joachim Rücker zur Situation im Kosovo

Der gebürtige Kosovare Beqë Cufaj ist Schriftsteller, Essayist, Lyriker und Zeitungskorrespondent. Nach Abschluss seines Studiums kam er nach Deutschland und lebt heute in der Nähe von Stuttgart. Seit Beginn des Kosovokrieges veröffentlichte Cufaj literarische Essays, in denen er die Ereignisse in seiner Heimat mit einem klaren Blick auf die Realitäten kommentiert. Dr. Joachim Rücker, ehemals Oberbürgermeister von Sindelfingen, ist derzeit Botschafter der UN-Mission im Kosovo (UNMIK). Er leitet dort den UNMIK/EU-Pfeiler für wirtschaftlichen Wiederaufbau.

Im Gespräch setzen sich Beqë Cufaj und Dr. Joachim Rücker mit dem mühsamen Prozess der nachhaltigen Konfliktbearbeitung auf dem Weg zu einem dauerhaften Frieden auseinander.

Musikalisch wird die Veranstaltung durch ein Ensemble der Städtischen Musikschule umrahmt.

Veranstalter: Kulturreferat der Stadt Esslingen am Neckar in Kooperation mit der Stadtbücherei

Ökumenischer Friedensgottesdienst – »Wege zum Frieden«

► **Sonntag, 23. Oktober 2005, 9.30 Uhr, Frauenkirche Esslingen**

Unter Mitwirkung von Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien und in der Region tätigen Friedensfachkräften

Arbeiten in einem Krisengebiet – Praktische Möglichkeiten zur Friedensarbeit

► **Mittwoch, 26. Oktober 2005, 17.00 Uhr, Esslingen, Hochschulzentrum, Hörsaal H5, Gebäude 1, Flandernstraße 101**

Von Friedensaktivisten wird oftmals bemängelt, dass in zivile Friedensarbeit weniger Geld investiert wird als in Militärmaßnahmen. Zur aktiven Friedenssicherung im Kosovo gehören, neben der internationalen Friedenstruppe und der internationalen Verwaltung, auch die so genannten Friedensfachkräfte. Sie kümmern sich um die Verwundungen, die der Krieg bei der Bevölkerung hinterlassen hat. Schwerpunktmäßig geht es ihnen um das Vermitteln von Strategien der Konfliktbearbeitung, die auf Gewaltverzicht, Verständnis und Versöhnung abzielen.

Referent: Kees Wiebering, Frankfurt, Diplomingenieur, Organisationsberater, Mediator

Der Referent arbeitete von 2001 bis Ende 2003 als Friedensfachkraft für pax christi Rottenburg-Stuttgart im Kosovo.

Veranstalter: Evangelische und Katholische Hochschuleseelsorge Esslingen in Zusammenarbeit mit den Ethikbeauftragten der beiden Hochschulen